

Deutschland-München: Planungsleistungen im Bauwesen

OJ S 35/2023 17/02/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Centrum Eine Welt GbR vertr. durch das Landeskirchenamt der Evang.-Luth. Kirche

Postanschrift: Katharina-von-Bora-Str. 7-13

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 80333

Land: Deutschland

E-Mail: lutz.harrer@elkb.de

Telefon: +49 895595344

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://landeskirche.bayern-evangelisch.de/landeskirchenamt.php>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Evangelische Landeskirche, Gemeinde Neuendettelsau

I.5. Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Gemeinde Centrum Eine Welt, Objektplanung Gebäude

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

GCEW - Gemeinde Centrum Eine Welt

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern beabsichtigt gemeinsam mit der Kommune Neuendettelsau und der Kirchengemeinde St. Nikolai, ein Gemeindezentrum in Neuendettelsau als Neubau zu errichten.

Vergabe Objektplanungsleistungen nach §34 HOAI, LP 3-9, stufenweise Beauftragung. Schnittstellen zu anderen Gebäuden, die nicht Gegenstand dieser Ausschreibung sind, müssen berücksichtigt werden.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE256 Ansbach, Landkreis

Hauptort der Ausführung: 91564 Neuendettelsau, Hauptstraße

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

GCEW - Gemeinde Centrum Eine Welt

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern beabsichtigt gemeinsam mit der Kommune Neuendettelsau und der Kirchengemeinde St. Nikolai, ein Gemeindezentrum in Neuendettelsau zu errichten. Das Baugrundstück liegt südlich des Areals der Mission eine Welt an der Hauptstraße und befindet sich damit im Zentrum von Neuendettelsau.

Im Vorfeld dieses Vergabeverfahrens wurden vom Auftraggeber umfangreiche Vorarbeiten zur Festlegung des Raumprogramms und der funktionalen, gestalterischen und wirtschaftlichen Zielsetzungen geleistet und schliesslich eine bauliche Machbarkeitsstudie inkl.

Kostenschätzung beauftragt. Das Programm und die Ergebnisse der Studie liegen dieser Ausschreibung in kommentierten Auszügen bei.

Zur Freimachung des zukünftigen Baufeldes müssen einige zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch von der benachbarten Mission Eine Welt genutzten Gebäude abgebrochen werden.

Zeitgleich zur Errichtung des geplanten Gemeindezentrums

sollen in der Nachbarschaft weitere Gebäude saniert (verbleibende Bestandsgebäude MEW) und in unmittelbarem Anschluss an das Gebäude neu errichtet werden (Neubau kommunale Tiefgarage, Neugestaltung öffentlicher Freiflächen). Planung und Realisierung dieser Bauvorhaben sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung, die funktionalen Schnittstellen müssen jedoch planerisch berücksichtigt und die Realisierung bauleistungsorientiert abgestimmt werden.

Das Raumprogramm für das Gemeindezentrum umfasst insgesamt 24 Räume mit einer Gesamtnutzfläche von etwa 950 qm. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurde nachgewiesen, dass die geforderten Flächen in einem dreigeschossigen Baukörper (2 Vollgeschosse) mit einer Grundfläche von etwa 430 qm und einem Bruttorauminhalt von ca. 5.500 cbm untergebracht werden können. Darüber hinaus wurden die Lage und Abmessungen des Baukörpers im Rahmen der Studie bereits so weit entwickelt, dass er den gewünschten städtebaulichen Zielsetzungen voll entspricht. Beim vorgeschlagenen internen Erschliessungskonzept und der Gestaltung der Gebäudehülle jedoch sieht der Bauherr mittlerweile durchaus Verbesserungspotential.

Neben den flächentechnischen Vorgaben werden für den Neubau weitere Zielsetzungen formuliert. Selbstverständlich muss das öffentliche Gebäude die allgemein üblichen Anforderungen z.B. der Barrierefreiheit, des Wärmeschutzes und des Schallschutzes erfüllen. Darüber hinaus ergeben sich aus der Aufgabenstellung und des Ortes weitere spezifische Anforderungen Nutzergruppen, Zugangsmöglichkeiten, Flexibilität, Offenheit, Raumakustik, Beleuchtung).

Schließlich soll auch auf ökologische Aspekte und auf einen späteren wirtschaftlichen Betrieb geachtet werden.

Gegenstand des Auftrags sind die Leistungen der Objektplanung Gebäude

entsprechend HOAI Teil 3, Abschnitt 1, Leistungsphasen 3-9. Die Beauftragung erfolgt nach § 33 HOAI stufenweise.

Im Auftragsfall wird als erste Stufe die Leistungsphasen 3 und 4 beauftragt. Über eine jeweils weitere Beauftragung der

Leistungsstufen entscheidet der Auftraggeber im weiteren Verfahrensverlauf. Aus der stufenweisen Beauftragung können keine Forderungen auf die Übertragung weiterer

Leistungsstufen oder weiterer Leistungen abgeleitet werden. Nach derzeitigem

Kenntnisstand stuft der Auftraggeber die Objektplanung Gebäude in die Honorarzone III ein.

Die Bauwerkskosten (Kostengruppen 300 + 400) wurden im Rahmen der Machbarkeitsstudie auf etwa 3,1 Mio. Euro Brutto geschätzt (1. Quartal

2022).

Der Planungsbeginn soll zeitnah nach der Auftragserteilung frühestens zum Jahreswechsel 2022 / 2023 erfolgen.

Die Einrichtung der Baustelle könnte demnach Anfang 2024 beginnen.

Die Besondere Leistung sind als Optionen ausgestaltet, die der Auftraggeber abrufen kann, zu deren Abruf er aber nicht verpflichtet ist. Der Vertrag wird sich am Vertragsmuster Certiform /Boorberg orientieren

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- stufenweise Beauftragung, siehe bereits II.2.4);

- Besondere Leistungen "Erstellen weiterer Varianten für das äußere Erscheinungsbild, sowie Optimierung der Grundrisse" "Brandschutzkonzept gemäß AHO-Heft 17- vorbeugender Brandschutz", "Überwachung der Mängelbeseitigung während der Gewährleistung" und Erstellen einer Gebäudebestandsdokumentation.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise:

Stufe 1: Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung Stufe 2: Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe und

Mitwirkung bei der Vergabe (LP 5-7).

Stufe 3: Bauüberwachung und Dokumentation sowie Objektbetreuung (LP 8+9).

Ein Anspruch auf Beauftragung der jeweils weiteren Stufe besteht nicht. Eine Beauftragung mit der

jeweils weiteren Stufe steht dem Auftraggeber frei. Die Übertragung erfolgt schriftlich. Aus der stufenweisen

Beauftragung kann der Bewerber keine Erhöhung seines Honorars ableiten.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Ausführliche Auftragsbeschreibung und Zugang zu den kostenfreien Teilnahmeunterlagen unter: <https://www.subreport.de>

Die ebenfalls kostenfreie Registrierung im geschützten Login-Bereich des Vergabeportals empfiehlt sich, da darüber etwaige Änderungen mitgeteilt werden.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 180-509841](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: NEA-CEW_OP Gebäude LPH 3-9

Bezeichnung des Auftrags:

Neubau Gemeinde Centrum Eine Welt

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

09/02/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 2

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Wandel Lorch Götze Wach GmbH

Postanschrift: Kaiserstraße 39

Ort: Frankfurt

NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 60329

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 1,00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 1,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 89/2176-2411

Fax: +49 89/2176-2847

Internet-Adresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 134 GWB Informations- und Wartepflicht: (1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht

berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll,

über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt

des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine

Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die

Zuschlagsentscheidung an die Betroffenen Bieter ergangen ist; (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage

nach 6 / 6 Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf

elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am

Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen

Bieter und Bewerber kommt es nicht an. (3) ... § 160 GWB Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem

öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch

Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch

die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht; (3) Der

Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Centrum Eine Welt GbR vertr. durch das Landeskirchenamt der Evang.-Luth. Kirche

Postanschrift: Katharina-von-Bora-Str. 7-13

Ort: München

Postleitzahl: 80333

Land: Deutschland

E-Mail: lutz.harrer@elkb.de

Telefon: +49 895595344

Internet-Adresse: <https://landeskirche.bayern-evangelisch.de/landeskirchenamt.php>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

14/02/2023